
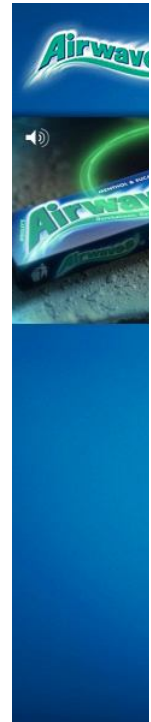
	<p>Palmöl: 9% p.a. Rendite Garantierte Ausschüttungen von 9% p.a. bei einer Laufzeit von 10 Jahre. Anlage ab € 7.500 Jetzt Informationen anfordern!</p>		<p>Traumpartner suchen! Partnervermittlung auf neuem Niveau! Suchen Sie Ihren Traumpartner bei eDarling. Jetzt kostenlos anmelden</p>
---	--	---	--



Mittwoch, 09. Januar 2013 21:22

ePaper Kontakt Login

HOME **LOKALES** NACHRICHTEN SPORT JUGEND ANZEIGEN ABO ÜBER UNS

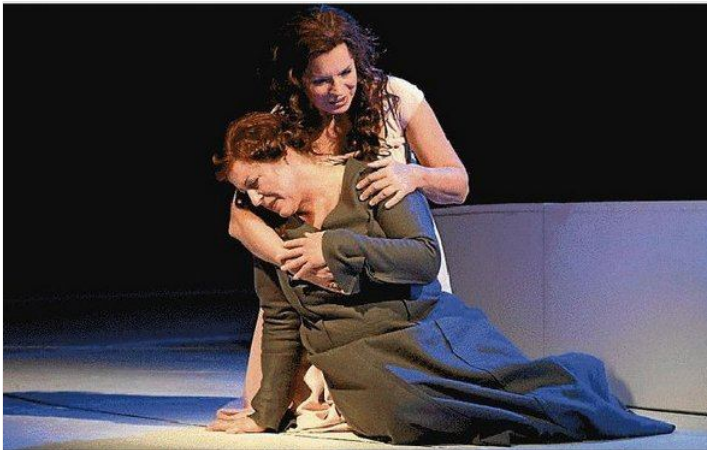
Lesenswert (1) Empfehlen Facebook Twitter Google +

Artikel vom 08. Januar 2013 09:56, 51 mal gelesen

Landau

„Ein gewaltiges Stimmvolumen“

Staatsminister a.D. Erwin Huber berichtet über seine Eindrücke von Alexandra Petersamers gefeiertem Engagement in „Tristan und Isolde“ am Nürnberger Staatstheater



Eine Szene in der vielgelobten Nürnberger "Tristan und Isolde"-Inszenierung mit Alexandra Petersamer (im Vordergrund) als Brangäne. (Foto: Ludwig Olah)

Wer sagt denn, Erwin Huber kann sich nicht losreißen von der Politik? Ein Bericht in der Landauer Zeitung hat den ehemaligen Staatsminister animiert, ins Staatstheater Nürnberg zu fahren, um die aus Landau stammende Sopranistin Alexandra Petersamer in der Wagner-Oper "Tristan und Isolde" zu erleben. Er war so begeistert, dass er sich die Zeit nahm, um seine Eindrücke aufzuschreiben, nicht zuletzt auch deshalb, um Werbung zu machen für die letzten beiden Aufführungen am 12. und 20. Januar.

Die in der Bergstadt geborene und aufgewachsene Alexandra Petersamer hat nach dem Abitur Gesang an der Musikhochschule München studiert. Inzwischen gehört die Mezzosopranistin zu den gefeierten Stars auf großen Bühnen der Welt. Sie hat ein breites Repertoire mit einem Schwerpunkt auf Werken von Richard Wagner und Gustav Mahler und wird engagiert für Opern, Oratorien und Liederabende.

Die LZ hat denn auch schon mehrmals über Wirken, Stationen und Erfolge der Sängerin berichtet. Im November erfolgte an dieser Stelle ein Hinweis auf eine ihrer strahlenden Rollen in der Wagner-Oper "Tristan und Isolde", eines der schwierigsten und bedeutendsten Werke der Opernwelt. Alexandra Petersamer steht dort als Brangäne in einer der tragenden Rollen auf der Bühne. Erwin Huber griff diesen Hinweis auf, besuchte mit Ehefrau Helma kurz vor Weihnachten die Oper und war höchst angetan von Stimme und Ausstrahlung der Landauer Künstlerin.

"Es gibt in Nürnberg nur noch zweimal eine Aufführung von 'Tristan und Isolde' und ich kann Musikliebhabern und Opernfreunden nur empfehlen, am 12. oder 20. Januar den Weg in die Frankenmetropole auf sich zu nehmen. Es lohnt sich, diese großartige Stimme zu hören. Man ist richtig stolz darauf, dass es eine niederbayerische Sopranistin geschafft hat, zu den bedeutenden Wagner-Sängerinnen unserer Zeit gezählt zu werden", fasst Erwin Huber seine Eindrücke zusammen. Petersamer sei zurecht zu Hause bei den Festspielen in Bayreuth und bei Wagner-Aufführungen an der Staatsoper München.

Bei Wagner-Opern wird von den Sängern in den Hauptrollen alles gefordert, ein gewaltiges Stimmvolumen, höchste Töne in klarer Reinheit, Warmes und Zartes ebenso wie kräftig Heroisches, heißt es in der Musikwelt. Erwin Huber, der eine besondere Zuneigung zur Wagner-Musik entwickelt hat, sich aber dennoch als Laie bezeichnet, hält die Mezzosopranistin Alexandra Petersamer für eine der derzeit höchst anerkannten Wagner-Interpretinnen, die in den Werken dieses Komponisten brilliere.

Vielfalt, Farbe und Differenziertheit ihrer Stimme kämen in den Werken Wagners besonders gut zur Wirkung. Außerdem zeigte sich der Besucher aus Reisbach beeindruckt von der schauspielerischen Ausdruckskraft Alexandra Petersamers. "Wenn sie auf der Bühne dieser Aufführung steht, hat sie eine starke Ausstrahlung, kräftiger und prägender noch als die Titelrolle der Isolde", lobt Huber.

Die Inszenierung der holländischen Regisseurin Monique Wagemakers sei spannungsreich, modern mit subtilen Lichteffekten, aber klar in den Linien und Abläufen. Petersamer sei vom Publikum enthusiastisch gefeiert worden und auch er selbst habe selten in einer Oper so kräftig applaudiert wie in Nürnberg. "Ich wünsche ihr weiterhin großen Erfolg auf den großen Bühnen der Welt", schließt Erwin Huber seine ganz persönliche "Opern-Kritik".

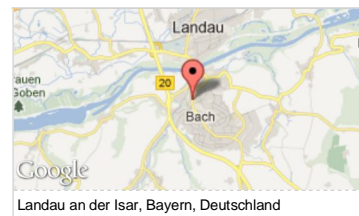
Lokales

- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| Allg. Laber Zeitung | Bogener Zeitung |
| Chamer Zeitung | Dingolfinger Anzeiger |
| Donau-Anzeiger | Donau-Post |
| Hallertauer Zeitung | Kötzinger Zeitung |
| Landauer Zeitung | Landshtuter Zeitung |
| Moosburger Zeitung | Plattlinger Anzeiger |
| Rottenb. Anzeiger | Straubinger Tagblatt |
| Vilsbiburger Zeitung | Webcams |
| Polizeimeldungen | Anzeigenblätter |
| Sonderseiten | Veranstaltungen |

Portale & Märkte

- | | |
|--------------------|-----------------|
| Traueranzeigen | Kleinanzeigen |
| Stellenmarkt | Immobilienmarkt |
| Babyportal | Gesundheit |
| Geschäftsanzeigen | Branchenbuch |
| Herzliche Anzeigen | Heizölportal |
| Automarkt | Reisen |
| Ticketservice | Veranstaltungen |

Karte zum Artikel



Anzeige

	<p>PROKON Windenergie Mindestanlage nur 100 Euro + Laufzeit ab 3 Jahren möglich + Zinsen aktuell 8% p.a.</p>
	<p>12% Rendite mit Edelholz Ihre Chance als Privatanleger – Top-Rendite von 12% und mehr möglich. Bereits ab 3.900 €</p>
	<p>Palmöl: 9% p.a. Rendite Direktinvestment in Palmöl. Laufzeit von 10 Jahre. Anlage ab € 7.500.</p>



mehr dazu

Anzeige